

ARBEITSVERTRAG FÜR GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER (MIT ODER OHNE HAUPTBESCHÄFTIGUNG)

Zwischen _____
_____ nachstehend als Arbeitgeber bezeichnet
und _____ geb. am _____
wohnhaft in _____

_____ nachstehend als Arbeitnehmer bezeichnet
wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1 Vertragsdauer / Art der Tätigkeit

Der Arbeitnehmer wird ab dem _____ auf unbestimmte Dauer eingestellt.
 für die Zeit vom _____ bis _____ befristet eingestellt.

Art der Beschäftigung _____

Der Arbeitgeber ist berechtigt, den Arbeitnehmer unter Berücksichtigung seiner Interessen entsprechend seinen Leistungen und Fähigkeiten mit einer anderen im Interesse des Arbeitgebers liegenden Tätigkeit zu betrauen oder ihm eine andere Arbeitsart zuzuweisen.

§ 2 Arbeitszeit

- Die Arbeitszeit ist unregelmäßig und erfolgt je nach Arbeitsanfall. Sie beträgt mindestens _____ Stunden pro Woche.
- Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt _____ Stunden. Etwa anfallende Mehrarbeit kann durch Freizeitausgleich abgegolten werden.

§ 3 Kündigung

- Dieser Vertrag kann von beiden Vertragsparteien unter Einhaltung der gesetzlichen Mindestfrist jederzeit gekündigt werden.
- Das Arbeitsverhältnis endet mit dem Ablauf der vereinbarten Frist, ohne dass es einer besonderen Kündigung bedarf.
- Das Arbeitsverhältnis ist zur vorübergehenden Aushilfe auf weniger als 3 Monate befristet. Es gilt eine Kündigungsfrist von _____ Tagen als vereinbart.

§ 4 Vergütung

Der Arbeitnehmer erhält eine Vergütung von EUR _____ brutto pro Arbeitstag/Woche/Monat.¹⁾
Der Stundenlohn beträgt EUR _____ brutto.

Der Arbeitnehmer erhält folgende Nebenleistungen/Sonderzahlungen: _____

Auch bei wiederholter Zahlung entsteht für die Zukunft kein Rechtsanspruch des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber auf die oben genannte Nebenleistung/Sonderzahlung.

- Der Arbeitnehmer gehört einer kirchensteuerpflichtigen Konfession an.
- Der Arbeitnehmer ist nicht kirchensteuerpflichtig. Der Nachweis wurde erbracht durch folgende Vorlage (Urkunde/Registerauszug/Erklärung gegenüber dem Betriebsstättenfinanzamt _____)

§ 5 Urlaub/Urlaubsentgelt

- Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
- Es gelten die Vereinbarungen gemäß Tarifvertrag: _____

¹⁾ Unzutreffendes bitte jeweils streichen.

§ 6 Erklärung über weitere Beschäftigungsverhältnisse

Der Arbeitnehmer erklärt, dass er zur Zeit

- kein weiteres Beschäftigungsverhältnis – auch kein geringfügiges – hat.
- bereits ausschließlich geringfügig – also ohne Hauptbeschäftigung – beschäftigt ist. Durch die Aufnahme des Arbeitsverhältnisses bei uns wird die maximale monatliche Verdienstgrenze für Mini-Jobber (inkl. eventueller Nebenleistungen/Sonderzahlungen) nicht überschritten.
- eine Hauptbeschäftigung hat, aber bislang keine geringfügige Nebenbeschäftigung ausübt.
- eine Hauptbeschäftigung hat und bereits geringfügig beschäftigt ist.

Änderungen teilt der Arbeitnehmer sofort unserer Buchhaltung mit.

§ 7 Steuerpflicht

- Das Arbeitsentgelt wird pauschal versteuert.
Die pauschale Lohnsteuer trägt der Arbeitgeber der Arbeitnehmer.
- Das Arbeitsentgelt wird gemäß den persönlichen Lohnsteuerabzugsmerkmalen versteuert.

§ 8 Sozialversicherung

Beiträge sind nach den gesetzlichen Bestimmungen zu tragen.

Der Arbeitnehmer kann sich in der gesetzlichen Rentenversicherung von der Versicherungspflicht befreien lassen. Er muss den schriftlichen Antrag beim Arbeitgeber stellen.

§ 9 Verhinderung des Arbeitnehmers

Kann der Arbeitnehmer zum vereinbarten Zeitpunkt die Arbeit wegen Krankheit oder anderer Hindernisse nicht antreten, ist der Arbeitgeber unverzüglich zu informieren.

§ 10 Betriebsgeheimnis/Verschwiegenheitspflicht

Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, absolute Verschwiegenheit über alle ihm zur Kenntnis gelangenden Tatsachen und Vorgänge - auch nach seinem Ausscheiden - zu wahren.

Der Arbeitnehmer hat bei der Beendigung des Vertragsverhältnisses alle Geschäftspapiere oder u. U. gefertigte Abschriften, Fotokopien, Notizen und sonstige Unterlagen, welche den Betrieb betreffen, zurückzugeben.

§ 11 Verschiedenes

Hiermit bescheinigt der Arbeitnehmer, dass alle seine Angaben der Wahrheit entsprechen. Werden falsche Angaben gemacht oder Meldungen unterlassen (besonders bei der Meldung weiterer Beschäftigungsverhältnisse), haftet der Arbeitnehmer in voller Höhe für den Schaden, der dem Arbeitgeber dadurch entsteht.

§ 12 Wirksamkeit

Sollte eine dieser Vereinbarungen unwirksam sein, so tritt an ihre Stelle eine wirksame Vorschrift, die ihr in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung gleichkommt.

Dieser Vertrag ist in zwei Ausfertigungen unterschrieben und eine davon dem Arbeitnehmer ausgehändigt worden.

_____ den _____

(Unterschrift des Arbeitgebers)

(Unterschrift des Arbeitnehmers)